



„Gesicht zeigen!“ meint einen wechselseitigen Prozess: Flüchtlinge und Einheimische gewinnen einen Eindruck von der Individualität ihres Gegenübers. Der eine ist nicht „der“ Flüchtling, Nigerianer, Syrer, Afghane, Iraker, Kurde, sondern Bright, Ihab, Muhammed, Said, Resha. Die andere ist nicht das Musterexemplar der Deutschen, Vertreterin der westlichen Wertegemeinschaft, sondern zeigt sich ebenfalls als individuelle Persönlichkeit.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mo. - Do. 9.00 - 16.30 Uhr

Fr. 9.00 – 13.30 Uhr

Weitere Termine, auch am Wochenende, nach Absprache.

Der Eintritt ist frei.

PTI Bonn/CJD Bonn Godesberg

Mandelbaumweg 2

53177 Bonn-Bad Godesberg

Tel.: 0228 9523-200

Weitere Informationen

www.pti-bonn.de

www.cjd-godesberg.de



Gesicht zeigen!

Fotodialoge nach der Flucht

3. November 2016 - 1. März 2017

Pädagogisch-Theologisches Institut
CJD Bonn Godesberg





Im Rahmen eines künstlerisch-praktischen Werkstattprojekts trafen Studierende der Sozialen Arbeit und Elementarpädagogik der Ev. Hochschule Bochum auf Menschen, die eine Fluchtgeschichte erlebt haben und in Deutschland wohnen.

Sie verbrachten einen Tag miteinander, lernten sich kennen, feierten gemeinsam und arbeiteten in einem Projekt zusammen.

Die Aufgabe

In Zweiertteams ein Fotoporträt des geflüchteten Menschen erstellen.

Was ist deine Geschichte?

Was möchtest du von dir zeigen?

Wie siehst du mich?

Jedes Team erhielt dafür zehn leere Bilderrahmen.

Vernissage

Donnerstag, 3. November 2016

im CJD Bonn Godesberg, Tagungs- und Gästehaus

Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

Außerdem wird zu sehen sein:

„Ich bin eine Kurdin aus Aleppo“ – Malerei von Thana Habasch

Ausstellungsdauer: 3. November 2016 - 1. März 2017

Pädagogisch-Theologisches Institut der Ev. Kirche im Rheinland
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

18.30 Uhr Ankommen, Getränke, Imbiss

19.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Gotthard Fermor, Direktor des PTI Bonn

Markus Besserer, Gesamtleiter CJD Verbund NRW-Süd/Rheinland

Einführung in die Ausstellung

Prof. Dr. Helene Skladny und Prof. Dr. Sigurd Hebenstreit,

Ev. Hochschule Bochum

Musikalische Gestaltung

Naira Ghazarian, Konzertpianistin